



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:

Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 4 39 12 73
Telefax: (089) 43 98 78 82
E-Mail:
otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 84
Telefax (089) 233 – 989 61484
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 19.10.2015

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-
am Donnerstag, den 17.09.2015, Beginn 19:35 Uhr im
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

1.2 Genehmigung der Niederschrift des Ferienausschusses vom 20.08.2015

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur Niederschrift vom 20.08.2015.

Herr Ziegler bemerkt, dass zum TOP 8.2.1 nicht er, sondern Herr Rösch berichtet hat.

Der Niederschrift wird mit der Änderung

einstimmig zugestimmt.

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

3.2.8

Truderinger Straße - Erstellung eines Zebrastreifens Höhe Hausnummer 304
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00677

4.6

Glasfaseranschluss im städtischen Wohnungsbau

4.7

Neuer Planungswettbewerb für den Willy-Brandt-Platz
Antrag zu TOP 5.14

4.8

Öffentliche Toilette im Riemer Park

7.1.6

Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen – den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen; Änderung des Unterrichtsrechtes der Anlage 1, Ziffer 3 (Abschnitt Referat für Arbeit und Wirtschaft) BA-Satzung „Vergabe von städtischen Grundstücken (Nutzungsart hinsichtlich der Branche zur Ansiedlung vorgeschlagener Firmen, nicht jedoch der Person des Nutzers oder andere Fragen)“ in ein Anhörungsrecht

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01092 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015

7.3.3

Messestadt Riem

Sicherung und Teilsanierung der Tribünenanlage

Projektänderung zum Projektauftrag vom 27.09.2012

Nutzung des Kopfbaus

15. Stadtbezirk Trudering-Riem

1. Genehmigung des geänderten Nutzerbedarfsprogrammes

Durchführung in zwei Bauabschnitten

2. Genehmigung der Projektänderung zum Projektauftrag vom 27.09.2012

Bestätigung der Projektkosten (Kostenobergrenze) 1.760.000,00 €

Beschlussvorlage für die Sitzung des Kommunalausschusses am 15.10.2015

8.1.8

Waldtruderinger Straße 56 - Fällerlaubnis

8.2.26

Mönchbergstraße 19

8.2.27

Friedenspromenade 10

8.2.28

Häherweg 26

8.2.29

Truderinger Straße 234

9.5

Informationen zur geplanten Gemeinschaftsunterkunft in der Graf-Lehndorff-Str.

10.2.11

Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Mädelegabelstraße

ABGESETZT ist 2.1.1

(E) Budget der Bezirksausschüsse

Freunde der FFW Trudering von 1874 e.V.

Anschaffung eines Defibrillators

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02537

Den Ergänzungen der Tagesordnung wird

einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 Budgetangelegenheiten

- 2.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Freunde der FFW Trudering von 1874 e.V.
Anschaffung eines Defibrillators
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02537

wurde nicht behandelt, da abgesetzt.

- 2.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Kinderprogramm im Rahmen des ökologischen Hoffestes am 20.09.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04140

Frau Beer berichtet aus dem UA:
„Zustimmung einstimmig, mit dem Hinweis, dass die Verfristung ausnahmsweise toleriert wird.“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten

- 2.2.1 Entscheidung über eine Veranstaltung auf öffentlichen Verkehrsgrund gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.02.2010;
Abhalten eines Flohmarktes am 10.10.2015 auf dem Platz der Menschenrechte

Frau Beer berichtet, dass es bisher nie Probleme mit dieser Veranstaltung gab und der UA einstimmig seine Zustimmung zur Anhörung des KVR gegeben hat (Anm.: vgl. TOP 7.1.1). Sie wirbt daher für eine positive Entscheidung.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum von Frau Beer vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.2 (E) TSV Waldtrudering e. V.
Bau eines Flachwasserbrunnens
Förderung der Baumaßnahmen nach den Sportförderrichtlinien der LHM
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03723

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zur Vorlage vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.3 (E) Freischaltung des Internetanschlusses
Freischaltung des Internetanschlusses in der Astrid-Lindgren-Schule für die Mit-
tagsbetreuung Pingu Riem
BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01481 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezir-
kes Trudering vom 27.09.2012

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03891

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zur Vorlage vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.4 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht
des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 – Kreillerstraße 200

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zur Vorlage vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.5 Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.02.2010 über
Projektplanung
ÖPNV-Offensive IV - Edinburghplatz Haltestelle Messestadt West Projektnummer
5528

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zur Vorlage vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Allgemeines

3.2 UA Bau und Verkehr

- 3.2.1 Parksituation in der Hugo Weiss Str.
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00618

Herr Mathias berichtet aus dem UA:

„Die Polizei kontrolliert hier bereits relativ häufig (Aussage Dr. Hentschel). Der UA
empfiehlt, dass sich die Antragstellerin an die Hausverwaltung wende, da offen-
sichtlich fast ausschliesslich Anwohner dort parken. Somit könnte durch Hinweis-
schilder evt. sensibilisiert werden.

Ausserdem soll die Polizei nochmals informiert werden.

Der UA empfiehlt einstimmig die Weiterleitung.“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.2 Verkehrssituation am Gymnasium Trudering - Behinderungen durch parkende Wohnmoblie
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00619

Herr Mathias berichtet aus dem UA:

„Die Wohnmobile sind offensichtlich nicht von direkten Anwohnern, ein Verbot würde die Situation nur verlagern und damit ggf. verschärfen. Aus diesem Grund empfehlen wir den Antrag mangels Alternativen zur Kenntnis zu nehmen.
Der UA empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.3 Messestadt
Kennzeichnung der blauen Zone in der Messestadt (Ziffer 1)
Kontrollen zur Durchsetzung eines Durchfahrverbotes (Ziffer 2)
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00623

Herr Mathias berichtet aus dem UA:

„Markierungen teilweise verblichen, Schilder zu klein. Von Seite des KVR und des Baureferats sollen die Markierungen und Beschilderungen überprüft und verbessert werden.

Die Polizei wird gebeten, das Durchfahrtsverbot besser zu kontrollieren.
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.“

Frau Beer unterstützt den Antrag und fordert, dass auch in der Messestadt-Ost eine Markierung vorgenommen wird.

Frau Sowa (Bürgerin, Bürgerforum Messestadt e.V.) führt aus, dass die blaue Sohle so kenntlich gemacht werden soll, wie dies in der Innenstadt geschehen ist: mit einem mindestens 2m breiten Streifen. Zusätzlich stellt sie die Forderung nach einer Kennzeichnung auf dem Boden und als Ergänzung auf dem Bordstein auf, damit die blaue Zone auch im Winter erkennbar ist.

Frau Salzmänn-Brünjes führt aus, dass Durchfahrtsperren eingehalten werden sollen und dies häufiger kontrolliert werden muss.

Herr Danner unterstützt die Forderung von Frau Beer der Kennzeichnung in der Messestadt Ost.

Herr Steinberger erläutert hierzu, dass eine Zwischennachricht des KVR zur Messestadt-Ost vorliegt und der Auftrag vom KVR ans Baureferat erfolgt ist.

Frau Mros berichtet, dass die Kennzeichnung laut Rücksprache mit einem Kollegen im KVR noch im Herbst erfolgt und schlägt vor:
Weiterleitung dieses Antrages unter dem Hinweis auf die Forderung von Frau Beer.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA inklusive der Ergänzung von Frau Mros und der Bitte der zügigen Umsetzung durch das Baureferat. Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.4 Verkehrssituation Feldbergstraße
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00632

Herr Mathias berichtet aus dem UA:

„Die 30-kmh werden oft nicht eingehalten. Wir empfehlen die Weiterleitung an die Polizei mit der Bitte um Prüfung/Kontrolle. Der Rest wird zur Kenntnis genommen. Entsprechendes Antwortschreiben an die Antragstellerin mit Hinweis auf die bereits getätigte Beantragung einer Geschwindigkeitsanzeige. Zudem wurde im UA die häufige Behandlung moniert.

Der UA empfiehlt die Weiterleitung an die Polizei.“

Ergänzung Herr Steinberger zu den Geschwindigkeitsanzeigen: Nach Rücksprache mit der Abteilungsleitung im Direktorium, ist eine Entscheidung zur Finanzierung dieser Anzeigen durch das BA-Budget noch in diesem Jahr zugesagt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA. Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.5 Verkehrssituation Helenenstraße
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00637

Herr Mathias berichtet aus dem UA:

„Die Helenenstraße für Radfahrer gänzlich ausweisen wird abgelehnt, Tempo 30 in der Friedenspromenade ist ebenfalls nicht durchführbar. Radfahrer gegen die Einbahnstraße erlauben ist ebenfalls nicht uneingeschränkt sinnvoll, so können Radfahrer durch abbiegende Fahrzeuge gefährdet werden.

Der UA empfiehlt dennoch den Vorschlag (Radfahrer gegen die Einbahnstraße) prüfen zu lassen (gegen 2 Stimmen angenommen).“

Der UA empfiehlt den Vorschlag 3 zur Prüfung weiterzureichen (gegen 2 Stimmen).

Herr Danner wirbt für die Umsetzung von Punkt 2 („Die Helenenstraße als Fahrradstraße auszuweisen (wie die Parallelstraße südlich vom Gymnasium)“.

Frau Dr, Hentschel ergänzt, dass Tempo 30 vermutlich nicht umsetzbar ist. Eine Fahrradstraße ist nicht zielführend, viele Radfahrer halten sich nicht an Verkehrsregeln. Eine Fahrradstraße stellt daher eine Gefährdung dar.

Herr Dr. Fuchs schlägt vor, die Einmündung auf die Wasserburger Landstraße zurückzubauen.

Frau Salzmänn-Brünjes führt zur Situation rechts vor links in der Helenenstraße aus: Es gibt bereits Fahrradstraßen in Trudering, daher sei die Einführung einer solchen in der Helenenstraße keine andere Situation. Die Radfahrer halten sich an die Verkehrsregeln.

Frau Julia Hentschel wirbt für eine Beibehaltung der dreispurigen Straßenführung zur Wasserburger Landstraße. Drei Spuren sind sinnvoll, um den Verkehr dort einbinden zu lassen.

Herr Danner führt aus, dass ein Rückbau vermutlich zu teuer ist und das Geld eher verwendet werden sollte, um einen breiten gegenläufigen Radverkehrsstreifen durch Markierung in der Helenenstraße zu kennzeichnen.

Herr Danner schlägt vor, die Helenenstraße als Fahrradstraße auszuweisen und dies durch Markierung zu kennzeichnen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Vorschlag von Herrn Danner
Dieser wird

(mit 13 Nein- und 9 Ja-Stimmen) **mehrheitlich abgelehnt.**

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.6 Autohändler an der Heinrich Wieland Straße BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00648

Herr Mathias berichtet aus dem UA:

„Der Antragssteller, Herr Mair, berichtet: Die Autohändler benutzen häufig Rad- und Fußweg zum Rangieren. Beim Abladen kam es fast zu einem Unfall. Polizei ist informiert, aber untätig. Nach Anfrage von Herrn Mair bei Herrn Dr. Stefinger, ist das KVR bereits informiert worden und überprüft, ob eine Genehmigung für die errichtete Zufahrt vorliegt.

Zum einen möchte die Polizei dies bitte prüfen und analog zu existierenden Fällen agieren. Dort hat sich die Situation verbessert. Auch von Seiten des UA wird eine Prüfung der Genehmigung beim KVR und LBK empfohlen.“
Der UA empfiehlt die Weiterleitung.

Herr Mathias ergänzt eine Information von der LBK die er heute erhalten hat: der Autohändler besitzt aktuell keine Genehmigung.

Herr StR Dr. Mittermaier:

Der Initiativsteller hat sich auch an die SPD-Stadtratsfraktion gewandt. Die Genehmigung war für ein Jahr befristet, die LBK hat die Nutzung zwischenzeitlich untersagt, der Autohändler hat jedoch Klage eingereicht, diese ist aktuell noch nicht verhandelt.

Das KVR hat die Auf- und Abladesituation an die Polizei weitergegeben, diese wird häufiger kontrollieren.

Frau Dr. Hentschel bittet die Polizei, dass die Auf- und Abladesituation und abgestellte Fahrzeuge ohne Kennzeichen auf öffentlichem Verkehrsgrund häufiger kontrolliert werden.

Ein Bürger ergänzt, dass auf dem Gelände auch Fahrzeugwäschen stattfinden und er eine Verunreinigung des Grundwasser befürchtet. Zusätzlich wird durch den Autohändler bereits seit Jahren Baustrom genutzt und über eine unzureichende Leitung aus der Zehentfeldstraße bezogen. Aus seiner Sicht besteht akuter Handlungsbedarf.

Frau Mau Mros ergänzt, dass die Unterlagen des Bürgers seit Beginn der Sitzung der BA-Geschäftsstelle vorliegen und entsprechend weitergeleitet werden. Der Bürger wird im Anschluss informiert.

Herr Steinberger bittet die Polizei zu prüfen, ob eine Gefährdung vorliegt. Herr Tipelt von der PI 25 sagt dies zu.

Eine Bürgerin ergänzt, dass sie eine erhöhte Schadstoffbelastung ihres Grundstückes vermutet, da die Fahrzeuge dicht an die Grundstücksgrenze gefahren und teilweise sehr lange laufen gelassen werden.

Herr Steinberger schlägt vor, die LBK um Prüfung einer kurzfristigen Nutzungsuntersagung zu bitten, bis die Sache gerichtlich geklärt ist.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum genannten Vorgehen.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.7 Zustand der Radwege in Trudering
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00668

Herr Mathias berichtet aus dem UA:

„Die Markierungen auf den Brücken Schmuckerweg, Schatzbogen sollen bitte überprüft und erneuert werden. Ansonsten kann man in dem Zusammenhang darauf hinweisen, dass es zu einem Radweg-Lückenschluss zwischen Trudering und Riem geben wird (siehe 7.2.1). Bitte in das Antwortschreiben mit aufnehmen.“
Empfehlung an BA: Weiterleitung (einstimmig).“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.8 Truderinger Straße - Erstellung eines Zebrastreifens Höhe Hausnummer 304
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00677

Herr Mathias berichtet aus dem UA:

„Eine Vorplanung für einen Zebrastreifen ist für die genannte Stelle im Rahmen der Aktiven Zentren vorhanden und in einer Ideenskizze erfasst. Der UA empfiehlt deshalb diesen Antrag an die Aktiven Zentren weiterzuleiten, um der Platzierung eines Zebrastreifens Nachdruck zu verleihen. In einem Antwortschreiben darauf hinweisen, dass die aktuelle hohe Verkehrsbelastung einen Zebrastreifen aktuell verhindert.“

Empfehlung an BA: Weiterleitung an aktive Zentren und Antwortschreiben mit Hinweis auf Planung der Aktiven Zentren und aktuelle Situation (einstimmig).“

Frau Last (Aktive Zentren Trudering) führt aus, dass eine Querungshilfe bei der aktuellen Planung des Baureferates vorgesehen ist, dies jedoch vermutlich kein Zebrastreifen sein wird.

Frau Dr. Hentschel ergänzt: Wenn die geplante Verkehrsberuhigung greifen sollte, wäre ein Zebrastreifen umsetzbar.

Frau Last bittet darum, das Thema immer wieder einzubringen, da diese Lösung vor Ort gewünscht wird.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

ohne TOP Herr Steinberger bittet den neuen Dienststellenleiter der Polizeiinspektion 25 Trudering-Riem Herrn Bayerl sich kurz vorzustellen.

3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.6 UA Umwelt

3.6.1 Feinstaubwerte im Bereich Corinthstrasse / Heinrich Wieland Strasse BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00617

Herr Heidegger berichtet aus dem UA:
Das Anliegen soll an das RGU weitergeleitet werden.

Frau Dr. Hentschel ergänzt, dass es feste Messstellen gibt, andere Messungen durch das RGU vermutlich nicht möglich sind.

Herr Danner stimmt Frau Dr. Hentschel zu, plädiert jedoch dafür das Anliegen dennoch ans RGU weiterzuleiten.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.6.2 Schneefinkenweg - Verunreinigung des Zugangs zum S-Bahnhof Gronsdorf
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00660

Der UA bittet darum, die Eigentumsverhältnisse zu klären.

Herr Steinberger berichtet, dass er bereits mit einem Mitarbeiter des Straßenunterhalts-Ost gesprochen hat und dieser die Reinigung umgehend zugesagt hat. Es handelt sich um städtisches Gebiet.

Herr Steinberger bittet um Kenntnisnahme des Berichtes des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.6.3 Verbot von Laubbläsern
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00672

Herr Heidegger berichtet aus dem UA:
„Kenntnisnahme. (Abstimmung zum „Verbot von Laubbläsern“: 4 dafür / 4 dagegen => Ablehnung).“

Herr Danner beantragt dem Antrag dennoch zuzustimmen und wirbt für den Inhalt des Antrages.

Herr Schall berichtet aus dem Stadtrat, dass dieses Thema bereits behandelt wurde, Herr Schall spricht sich daher für eine Kenntnisnahme des Anliegens aus.

Herr Danner weist auf den CSU-Antrag aus dem BA Neuhausen-Nymphenburg und den darin erwähnten Art. 10 des BaylmschG hin.

Herr Dr. Kronawitter unterbreitet den Vorschlag, dass unter der Voraussetzung, dass der rechtliche Bezug zum BaylmschG haltbar ist, der BA dafür wirbt, dass die Stadt ein Verbot fordert.

Frau Salzmann-Brünjes schließt sich dem Vorschlag von Herrn Dr. Kronawitter an.

Herr Steinberger weist auf die Beschlussvorlage des Stadtrates hin, die Verhältnismäßigkeit muss gewahrt werden. Der Beschluss befasst sich bereits ausführlich mit der Verhältnismäßigkeit.

Frau Dr. Hentschel weist darauf hin, dass die Stadt selbst noch die Geräte austauschen muss. Die Stadt soll daher aufgefordert werden, den Tausch schneller durchzuführen.

Frau Salzmann Brünjes ergänzt, dass das Gros der Geräte durch private Anbieter eingesetzt wird.

Dr. Kronawitter appelliert an das Plenum, den Versuch des Verbotes noch einmal zu wagen und auszuloten was möglich ist.

Herr Steinberger bittet um Abstimmung, dass die Stadt das Verbot der Laubbläser prüft, wenn der Passus aus dem Art.10 BaylmschG belastbar ist. Der BA 15 unterstützt den Vorschlag dann.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 Erweiterung der GS Riem um ein Schulschwimmbecken BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00636

Frau Baiter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.
Ergänzung durch die CSU – diese wird noch zugesagt.

Herr Danner weist darauf hin, dass das neue Schulzentrum höchstwahrscheinlich ein Schulschwimmbecken haben wird. Herr Danner bittet daher um Rückstellung des Antrages.

Frau Salzmann-Brünjes weist auf die Schülerzahlen hin; es werden mehr Schulschwimmbecken gebraucht.

Frau Dr. Hentschel weist auf den Antrag aus der Sitzung vom 23.07.2015 hin (BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01456, Frist: 28.10.2015). Man sollte erst einmal die Antwort des Referates hierzu abwarten. Frau Dr. Hentschel bittet ebenfalls um Rückstellung und Neuformulierung des Antrages in Bezug auf die Grundschule.

Herr Steinberger schlägt Verweis an den UA Schule, Soziales und Kultur vor.

Frau Dr. Miehle weist darauf hin, dass der 3. Zug der Schule Priorität hat und daher für ein Schulschwimmbecken vermutlich kein Platz mehr vorhanden ist. Sie unterstützt den Vorschlag, den Antrag an den UA zu verweisen.

Herr Steinberger schlägt Verweis an den UA Schule, Soziales und Kultur vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.2 Lärmschutzmaßnahmen an Glascontainern Friedenspromenade / Ecke Felicitas-Füss-Straße BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00669

Herr Eßmann stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner weist darauf hin, dass im Kommunalausschuss Unterflurcontainer thematisiert werden (Sitzung am 24.09.2015), es werden Standorte gesucht.

Herr Eßmann arbeitet dies in den Antrag mit ein.

Herr Steinberger schlägt Annahme mit der Ergänzung um Unterflurcontainer vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.3 Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Bajuwarenstraße - Fußgängerampel
Ecke Bajuwaren- / Matterhornstraße
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00635

Herr Heidegger stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Steinberger weist auf das Lichtzeichenbauprogramm hin, in dem bereits ein Antrag vorliegt, Weitergabe des Antrags inkl. Nachfrage nach dem aktuellen Stand.

Ergänzung: Es soll eine Bedarfsampel für Fußgänger sein.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.4 Zehn Jahre nach der BUGA: Riemer See vor Ort erläutern
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00673

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.5 Zehn Jahre nach der BUGA: "Wilde" Wege barrierefrei machen
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00674

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner widerspricht, da der Trampelpfad am Südufer durch einen ökologisch sensiblen Bereich führt und das Baureferat die Besucher abhalten möchte diesen zu nutzen.

Herr Dr. Kronawitter weist darauf hin, dass er nicht diesen Bereich meint, sondern die Spangen zwischen den vorhandenen Wegen und nicht die ökologisch sensiblen Bereiche des Seeufers.

Frau Dr. Hentschel weist darauf hin, dass die Wege konkretisiert werden, z.B. der „Weg der Religionen“.

Herr Steinberger schlägt Konkretisierung der Wege und Entnahme des Fotos aus dem Antrag vor. Die Annahme des Antrages wird vorgeschlagen.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.6 Glasfaseranschluss im städtischen Wohnungsbau

Herr Ziegler stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Redaktionelle Änderung: „dafür zu sorgen dass“ soll gestrichen werden.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.7 Neuer Planungswettbewerb für den Willy-Brandt-Platz
Antrag zu TOP 5.14

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.14

Herr Danner stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Redaktionelle Änderung: „damit diese über die Planungen informieren.“

Herr Steinberger schlägt vor, dass der Antrag an die LBK weitergeleitet wird und dies für das Jahresgespräch bei der LBK auf die TO genommen wird.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.8 Öffentliche Toilette im Riemer Park

Herr Danner stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

- 5.1 Frei zugängliches WLAN auch am Willy-Brandt-Platz
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00988

- 5.2 Kindgerechtes Essen in Kinderkrippen und Kindertagesstätten
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02421

- 5.3 Einrichtung eines Kreisverkehrs in der Joseph-Wild-Straße an der Einmündung
Am Mitterfeld
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01142

- 5.4 Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Bahnstraße / Adlerstraße durch die Installation eines Verkehrsspiegels
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01244

- 5.5 Naturerlebnis Kirchtrudering
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01150

Frau Salzmann-Brünjes bittet um Richtigstellung der Terminologie.

Herr Steinberger wird das Referat darauf hinweisen.

Her Steinberger schlägt Kenntnisnahme vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.6 Kreuzungserneuerung? Erschließung der Arrondierung Kirchtrudering (5. BA)?
Dann bitte gleich mit Glasfasererschließung!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01341

- 5.7 Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Bajuwarenstraße zwischen Wasserburger Landstraße und St. Augustinusstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00981
- 5.8 Öffnung des östlich gelegenen Außengeländes der Markgrafenschule
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 04927
- 5.9 Aufstellung von Hundekotkübels in der Messestadt
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01459
- 5.10 Zum Riemer See mit dem Leihrad – Ausleihstation bei S-Bahnhof Gronsdorf sinnvoll?
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01350
- 5.11 Pläne für die Grundschule in Riem vorstellen
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05007
- 5.12 Schwerverkehr in der Halfingerstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00634

Herr Steinberger bittet das KVR um ein ganzheitliches Konzept, wie der Schwerverkehr aus Trudering herausgehalten werden kann. Herr Steinberger möchte eine Ortsbegehung beim KVR beantragen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum genannten Vorgehen.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.13 Ergänzung eines Zweirichtungs- Fußwegs entlang Am Hüllgraben
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01252

Herr Zitzelsberger erläutert die Rücksprache mit dem Baureferat.

Herr Steinberger empfiehlt Kenntnisnahme.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.14 Neuer Planungswettbewerb für den Willy-Brandt-Platz

Herr Steinberger schlägt Kenntnisnahme der übrigen Antwortschreiben vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Allgemeines

- 7.1.1 Flohmarkt des Familienzentrums Messestadt Riem e.V. am 10.10.2015 auf dem Platz der Menschenrechte
Abgabe der Stellungnahme bis 23.09.2015

Frau Beer berichtet aus dem UA:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.2 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen; Änderung des Anhörungsrechts der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 4 Abschnitt Kreisverwaltungsreferat: "Neuaufstellung bzw. Änderung von Wegweiseranlagen" in Entscheidungsrecht

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01092 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 - Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015

Frau Beer berichtet aus dem UA:
„Zustimmung zum Votum des Referenten: einstimmig“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.3 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen – den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen; Änderung des Unterrichtsrechtes in Anlage 1, Ziffer 5 (Abschnitt Referat für Bildung und Sport) BA-Satzung "Änderungen der Öffnungszeiten von Kindertagesstätten und Tagesheimschulen" in ein Anhörungsrecht

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01092 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015
Anhörungsschreiben

Frau Beer berichtet aus dem UA:
„Zustimmung zum Votum des Referenten: einstimmig“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.4 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen – den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen; Änderung des Unterrichtsrechtes der Anlage 1, Ziffer 15 (Abschnitt Referat für Stadtplanung und Bauordnung) BA-Satzung "Sämtliche Vorlagen an die Stadtratsausschüsse oder an das Plenum soweit Offene Planung beschlossen ist)" in ein Anhörungsrecht
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01092 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015
Anhörungsschreiben

Frau Beer berichtet aus dem UA:
„Zustimmung zum Votum des Referenten: einstimmig“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.5 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen – den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen; Änderung des Unterrichtsrechtes der Anlage 1 Ziffer 5.1 (Abschnitt Kommunalreferat) BA-Satzung "Grundsätzliche Fragen der Müllbeseitigung" in ein Anhörungsrecht

BA-Antrags-nr. 14-20 / B 01092 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015

Frau Beer berichtet aus dem UA:
„Zustimmung zum Votum des Referenten: einstimmig“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.6 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen – den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen; Änderung des Unterrichtsrechtes der Anlage 1, Ziffer 3 (Abschnitt Referat für Arbeit und Wirtschaft) BA-Satzung „Vergabe von städtischen Grundstücken (Nutzungsart hinsichtlich der Branche zur Ansiedlung vorgeschlagener Firmen, nicht jedoch der Person des Nutzers oder andere Fragen)“ in ein Anhörungsrecht

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01092 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015

Frau Beer berichtet aus dem UA:
„Zustimmung zum Votum des Referenten: einstimmig“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2 UA Bau und Verkehr

- 7.2.1 Am Mitterfeld - Radweglückenschluss zwischen Trudering und Riem Anhörung gemäß §9 der Satzung für die Bezirksausschüsse
Hinweis: siehe auch TOP 10.2.6

Herr Mathias berichtet aus dem UA:
„Den vorgelegten Plänen wird einstimmig zugestimmt.
Empfehlung an BA: Zustimmung (einstimmig).“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 7.3.1 Bauleitplanung der Gemeinde Haar
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 196 für einen Teilbereich der Watzmannstraße in Gronsdorf
Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB

Frau Dr. Miehle berichtet aus dem UA:
„Der BA 15 begrüßt ausdrücklich die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.196 der Gemeinde Haar.

Konsequent wird das Planungsreferat dringend ersucht, bei der Umsetzung der Beschlussvorlage Gartenstädte - Erhalt des Charakters und bauliche Entwicklung 14-20 / V 00909 auch den Bebauungsplan Nr.196 der Gemeinde Haar mit zu berücksichtigen.

Die Gemeinde Haar verfolgt wie die LHM dieselben Ziele:

Vermeidung städtebaulicher Fehlentwicklungen und weiterer bodenrechtlicher Spannungen sowie die Sicherung der städtebaulichen Konzeption, des Ortsbildes und der Gartenstadtcharakteristik.

Der Bebauungsplan wurde durch ein externes Dipl.-Ing. - Architekten/Planungsbüro erstellt, es würden demnach keine stadteigenen Planstellen und Ressourcen gebunden.

Das Vorgehen ist so logisch wie einfach: es wird über das überplante Gebiet gemittelt nach GFZ, GRZ, Bauweise usw. und per Bebauungsplan ein maximal zulässiges Maß leicht darüber festgeschrieben.

Angesichts des eher zunehmenden Verdichtungsdrucks auf die Gartenstädte empfiehlt der BA 15 dringend, sich am Beispiel der Gemeinde Haar zu orientieren anstatt eine Verdichtung im Rahmen des § 34 zuzulassen.“

Frau Dr. Hentschel schlägt vor, dass der UA neben der Stellungnahme zur Bauleitplanung, einen BA-Antrag mit seiner Stellungnahme stellt.

Hinweis: Antrags-Nr. 14-20 / B 01595

Der Bauleitplanung der Gemeinde Haar wird zugestimmt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3.2

Beschlussentwurf

Barrierefreie Waldwege als Pilotprojekt für eine gelungene Inklusion

Antrag Nr. 08-14 / A 04626 von Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Johann Stadler vom 12.09.2013

BA-Antrags-Nr. 08-14 / B05259 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem

Sitzungsvorlagen Nr.14-20 / V 03675

Anhörung des betroffenen Bezirksausschusses zum Entwurf einer Beschlussvorlage des Referates für Stadtplanung und Bauordnung

Frau Dr. Miehle berichtet aus dem UA:

„Einstimmige Beschlussempfehlung: Mit Freude stimmen wir der Vorlage zu.“

Herr Danner schlägt ein zweites Pilotprojekt vor: „breites Geräumt“ zwischen Fauststraße und Hochacker.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung des zweiten Pilotprojektes.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3.3

Messestadt Riem

Sicherung und Teilsanierung der Tribünenanlage

Projektänderung zum Projektauftrag vom 27.09.2012

Nutzung des Kopfbaus

15. Stadtbezirk Trudering-Riem

1. Genehmigung des geänderten Nutzerbedarfsprogrammes

Durchführung in zwei Bauabschnitten

2. Genehmigung der Projektänderung zum Projektauftrag vom 27.09.2012

Bestätigung der Projektkosten (Kostenobergrenze) 1.760.000,00 €

Beschlussvorlage für die Sitzung des Kommunalausschusses am 15.10.2015

Frau Dr. Miehle berichtet aus dem UA:

„Der BA15 begrüßt grundsätzlich die Abkehr vom Sanierungskonzept 2012 für das Baudenkmal Flughafentribüne mit Kopfbau und die Hinwendung zu einem erweiterten Umfang von Teilen der Tribüne, die baulich erhalten werden sollen.

Allerdings kann er der vorliegenden Beschlussvorlage nur unter folgenden Maßgaben zustimmen:

- die Stadtverwaltung setzt alles daran, dass der Kopfbau nach 10jährigem Dahindümpeln nach der BUGA 2005 endlich in einer überschaubaren Zeitspanne einer dauerhaften Nutzung zugeführt wird.

- Hierzu erstellt die Stadt als Eigentümerin umgehend den Fernwärmeanschluss des Kopfbaus mit angeschlossener Tribünenkammer an die Geothermie Riem auf eigene Kosten.

- Es wird für eine provisorische Erschließung und provisorische Stellplätze im westlichen Umfeld auf städtische Kosten gesorgt.

- Erst nach Vorliegen dieser Voraussetzungen wird der Kopfbau für eine Gastro-Nutzung auf dem Markt angeboten, da ansonsten die Schwelle für Bewerber zu hoch ist.

Der BA 15 empfiehlt – dem Beispiel der GS an der Helsinkistraße folgend – den fraglichen Kopfbau und die Tribüne aus dem Umgriff des Bebauungsplanes 1728i, Messestadt Riem, Landschaftspark herauszulösen und einen eigenen Bebauungsplan für diesen Umgriff umgehend umzusetzen mit dem Erwartungshorizont Ende 2017.

Darüber hinaus begrüßt der BA, dass die westliche Tribünen-Mauer auf eine Länge von über 100 Metern saniert werden soll. Das entspricht etwa der Ausdehnung von zwei Tribünenkammern. Der BA fordert daher, die zusätzlichen Kosten zu ermitteln, wenn man die nördlich anschließende zweite Kammer in einem Aufwasch mitsanieren würde. Hierbei geht er davon aus, dass die bereits vorliegenden bekannten Sanierungskosten der 1. Kammer 1:1 auch auf die 2. Kammer übertragen werden können. Damit wäre eine Berechnungsvoraussetzung geschaffen, um die Mehrkosten für eine weitere Kammer den zu erwartenden Einnahmen durch folgende Nutzergruppen gegenzurechnen: Nutzung z. B. durch einen Schützenverein (Sport) oder als freie Musikübungsräume (Kultur). Bekanntlich bestehen alleine für diese Felder erhebliche Raumdefizite im Münchner Osten.

Nicht anschließen kann sich der BA der Auffassung der LHM, wonach "sich die Zumutbarkeit einer Erhaltung bzw. Sanierung hierbei an der Frage orientiert, ob durch die Sanierung eines Gebäudes ein Wertgewinn entsteht. Als unzumutbar gilt eine wirtschaftliche Belastung insbesondere, soweit die Kosten der Erhaltung nicht durch die Erträge oder den Gebrauchswert des Denkmals aufgewogen werden können. Nach der durchgeführten Stabilisierung der Tribünenwand wird sich keine zusätzliche oder weitere Nutzungsmöglichkeit im Inneren der Tribüne ergeben. Somit dürfte bereits hier die Zumutbarkeitsschwelle erreicht sein. "

Demnach müsste der Erhalt aller Baudenkmäler nicht zumutbar sein, wenn sich dieser nicht refinanziert.

Das dürfte in München z. B. die Bavaria, das Siegestor u. v. a. m. betreffen - eine aberwitzige Vorstellung. Auch die Stadt München unterliegt der grundgesetzlichen Vorgabe der Sozialpflichtigkeit des Eigentums!
Vor diesem Hintergrund fordert der BA, eine Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege zu dieser Frage der Zumutbarkeit einzuholen.“

Herr Danner sieht die Herauslösung des Bebauungsplan skeptisch.

Herr Danner schlägt eine redaktionelle Ergänzung für den ersten Spiegelstrich vor: „die Stadtverwaltung setzt alles daran, dass der Kopfbau nach 10jährigem Dahindümpeln nach der BUGA 2005 endlich in einer überschaubaren Zeitspanne einer dauerhaften Nutzung **mit Stadtteilbezug** zugeführt wird.“

Frau Salzmänn-Brünjes wirbt für die Beibehaltung der Herauslösung aus dem Bebauungsplan.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur Streichung des 3. Absatzes. Dies wird mit drei Gegenstimmen abgelehnt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

mehrheitlich zugestimmt.

7.4 UA Planung

7.4.1 Hippelstraße 37, FINr. 2257/28 (Perlach), Vorgang 16385-32: Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Nach Einsicht in die vorgelegten Baupläne empfiehlt der UA Zustimmung zum eingereichten Bauantrag.“

7.4.2 Hippelstraße 37a, FINr. 2257/44 (Perlach), Vorgang 16385-32: Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Nach Einsicht in die vorgelegten Baupläne empfiehlt der UA Zustimmung zum eingereichten Bauantrag.“

7.4.3 Kranichweg 27, FINr. 525/35: Neubau eines Mehrfamilienhauses (6WE) mit Garagenstellplätzen – TEKUR

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Das BV erscheint dem UA sehr groß. Der UA bittet die LBK zu prüfen, ob für das BV ein Referenzobjekt (z.B. FINr. 525/27 oder 525/38) existiert; sollte dies nicht der Fall sein, fordert der UA eine Reduzierung des Baukörpers.“

Der UA lehnt das Bauvorhaben ab.

- 7.4.4 Nauestraße 4, FINr. 2255/55 (Perlach): Neubau eines Vierspänners mit 4 Garagen – Vorbescheid

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt die Zustimmung zum eingereichten Vorbescheid.“

Im Nachgang der UA-Sitzung hat Frau Dr. Hentschel Rücksprache mit der LBK gehalten. Es fehlten Teile des Bebauungsplans, dieser wird nicht eingehalten. Daher empfiehlt Frau Dr. Hentschel nun die Ablehnung des Bauvorhabens.

Herr Dr. Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum von Frau Dr. Hentschel

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.5 Spieljochstraße 7 – 7a / Vorderrißstr. 13, FINr. 360/29: Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit TG

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Das BV sprengt hinsichtlich Größe, Umfang und Höhe jegliches Maß der im Gebiet vorhandenen Bebauung; der UA empfiehlt die Ablehnung des eingereichten Bauantrags und fordert eine Reduzierung der geplanten Bebauung.“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA für die Punkte 7.4.1, 7.4.2, 7.4.3 und 7.4.5. Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.6 UA Umwelt

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

8.1.1 Bahnstraße 13

8.1.2 Graf-Lehndorff-Str. 4

8.1.3 Kaltenbachstraße 2

8.1.4 Kreuzerstraße 39

8.1.5 Lohnrößleweg 10

8.1.6 von-Heydebreck-Str. 10

8.1.7 Westermeierstraße 32

8.1.8 Waldtruderinger Straße 56

Herr Heidegger berichtet aus dem UA.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA zu den Punkten 8.1.1 – 8.1.8. Dem wird

einstimmig zugestimmt.

8.2 Beantragte Baumfällungen

- 8.2.1 Achenseeplatz 3
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.2 Büchmannstraße 11
Ablehnung Untere Naturschutzbehörde. Kenntnisnahme.
- 8.2.3 Hans-Pfann-Str. 14
Ablehnung
- 8.2.4 Heilwigstraße Haus A
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.5 Heilwigstraße Haus B
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.6 Hippelstraße 8
Zustimmung ohne Ersatzpflanzung
- 8.2.7 Hippelstraße 37
Baum Nr. 1 und 2: Ablehnung; Bäume Nrn. 3-5: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.8 Hippelstraße 37a
Baum Nr. 6: Zustimmung mit Ersatzpflanzung; Baum Nr. 7: Ablehnung
- 8.2.9 Ickelsamer Straße 68
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.10 Ilmstraße 2
Ablehnung Untere Naturschutzbehörde. Kenntnisnahme.
- 8.2.11 Karpatenstraße 10
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.12 Kirtaweg 36
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.13 Kranichweg 27
Ablehnung (Freiflächengestaltungsplan fehlt)
- 8.2.14 Linnebrüggerstraße 15a
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.15 Plumserjochstr. 6
Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung.

- 8.2.16 Schönauer Weg 1
Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung. Stadtwerke werden gebeten, Stromleitung zu prüfen, ob der Baum (eventuell) die Leitung berührt / beschädigt.
- 8.2.17 Spieljochstraße 7-7a
Ablehnung. (Baukörperverringering von „UA Planung“ gefordert).
- 8.2.18 Tsingtauer Str. 65
Zustimmung ohne Ersatzpflanzung
- 8.2.19 Truderinger Straße 210
Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung.
- 8.2.20 Truderinger Straße 324
Zustimmung ohne Ersatzpflanzung
- 8.2.21 Turnerstraße 99
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.22 von-Gravenreuth-Str. 14
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.23 Wachtelweg 30
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.24 Waldstraße 38
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.25 Waterbergstr. 1
Fichte: Ablehnung; Esche bereits gefällt; Ahorn: Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- 8.2.26 Mönchbergstraße 19
Baum Nr. 1: Zustimmung mit Ersatzpflanzung; Bäume Nrn. 2-5: Zustimmung.
- 8.2.27 Friedenspromenade 10
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.28 Häherweg 26
Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.29 Truderinger Straße 234

Herr Heidegger berichtet, dass dieser Baum aufgrund der verspäteten Planweitergabe noch nicht geprüft werden konnte.

Entscheidung nach spontaner Beratung des UA während der Sitzung: Zustimmung mit Ersatzpflanzungen mit Ausnahme Baum Nummer 6, einstimmig.

Herr Heidegger berichtet aus dem UA. Auf das Protokoll wird verwiesen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA zu den Punkten 8.2.1 – 8.2.28. Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

9.1 Eilentscheidungen des Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 BA- Satzung

9.1.1 Anhörung Marktveranstaltung und Markt "Riemer Pferdetag" am 19. + 20.09.2015

9.1.2 Fällungsantrag Bajuwarenstraße 99

9.2 Regionalgespräche 2015 mit der Lokalbaukommission

Terminvorschlag: 10.11.2015, 17 Uhr

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Terminvorschlag. Themenwünsche werden noch bis zum Montagmorgen von Herrn Steinberger entgegengenommen. Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9.3 Sozialbürgerhaus Trudering – Zwischennachricht

Herr Steinberger berichtet.

Herr Danner schlägt Abstimmung mit dem BA 14 vor. Eher sollte der Bebauungsplan als der Standort geändert werden.

9.4 Erste Ergebnispräsentation zum Forschungsprojekt Messestadt Riem

Herr Steinberger berichtet.
ohne TOP Gespräch mit dem Planungsreferat (Frau Regensburger)
12.11.2015 ab 18.30 Uhr

vorgeschlagene Themen:

- Themen 5. Bauabschnitt Messestadt
- Tribünenbau

weitere Themenwünsche können bis Anfang nächster Woche an Herrn Steinberger gerichtet werden.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9.5 Herr Steinberger berichtet von der geplanten Gemeinschaftsunterkunft in der Graf-Lehndorff-Str.

Es soll eine Informationsveranstaltung durchgeführt werden; dies soll beim Sozialreferat eingefordert werden.

Herr Steinberger berichtet in diesem Zusammenhang von einem anstehenden Treffen mit dem Helferkreis Messestadt.

10 Unterrichtungen

10.1 UA Allgemeines

10.1.1 Änderung der Satzung für die BA der LHM

1. Vorberatungen in der BA-Satzungskommission vom 10.06.2015

a) Organisation und Durchführung von Projekten von "Kunst im öffentlichen Raum"
08-14/B05731

b) frühzeitige Information des BA über beantragte Veranstaltungen; Aufnahme als Unterrichtsrecht in den Katalog des KVR der BA-Satzung, Entscheidungsrecht für die BA bei der Genehmigung von Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund und in Grünanlagen

08-14/B05869

Genehmigung von Veranstaltungen auf zentralen Plätzen im Stadtviertel, wie dem Rotkreuzplatz (Entscheidungsrecht für BA)

08-14/B00361

c) Erlaubnis von Vergnügungsveranstaltungen nach Art. 19 LStVG Aufnahme als Anhörungsrecht in den Katalog des KVR der BA-Satzung

14-20/B00178

d) Anhörungsrecht der BA bei Veranstaltungen auf SWM-Grundstücken

14-20/B00682

e) Mitwirkung der BA beim Genehmigungsvorbehalt bei Umwandlung von Mietwhg. in Eigentumswhg. in Erhaltungssatzungsgebieten

14-20/B00392

f) Erhöhung der zu entschädigenden Termine für die Mitglieder der BA

14-20/A00550 der Herren StR Reissl, Kaplan, Podiuk, Dr. Dietrich

g) Kinderbetreuungskosten während der BA-Tätigkeit; Änderung der BA-Satzung

14-20/B00345

h) Satzungsänderung zum Anhörungsrecht nach §13 Abs. 2 BA-Satzung

14-20/B00344

i) Rederecht von Einwohnerinnen und Einwohnern in BA-Sitzungen, Änderung der BA-Geschäftsordnung

2. Umsetzung der Empfehlungen in eine Änderungssatzung

Sitzungsvorlage 14-20/V03494 Beschluss des Verwaltungs- und Personalaussschusses

10.1.2 unveränderte Fortführung von Gaststättenbetrieben:

10.1.2.1 Schank- und Speisewirtschaft, Imbisse Food Gallery Max, Am Messeturm 3

10.1.2.2 Schank- und Speisewirtschaft, Imbisse Imbiss A4, Am Messeturm 3

10.1.2.3 Vereinsgaststätte, Vereinsheim TSV Waldtrudering, Rotkehlchenweg 2

- 10.1.3 Wegebenennung in Grünanlagen ermöglichen
Antrag Nr. 08-14 / A 04929 von Herrn StR Mario Schmidbauer, herra StR Otto Seidl, Herrn StR Dr. Reinhold Babor, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter vom 17.12.2013
- Benennung von Grünanlagen und Wegebenennungen in Grünanlagen
BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 05503 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 07 Sendling-Westpark vom 14.01.2014
- Benennung von Straßen und Wegen in Grünzügen
BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04763 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen-Am Hart vom 10.04.2013
- Erneute Befassung des Stadtrates mit dem Thema "Benennung von Straßen und Wegen in Grünzügen"
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.03.2014
(Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 14059)
- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02923
Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 16.07.2015 (SB)
- 10.1.4 Kurzberichte und Verwendungsnachweise
- 10.1.4.1 Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Riem von 1874 e.V.
- 10.1.4.2 Kreativ Musikforum
- 10.1.4.3 TSV Maccabi München e.V.
- 10.1.4.4 Freundeskreis SFZ München-Ost
- 10.1.5 Defibrillator und Notfallrucksack für alle Freiwilligen Feuerwehren in München
Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 00700 von Herrn StR Dr. Alexander Dietrich, Herrn StR Sebastian Schall und Herrn StR Dr. Hans Theiss vom 25.02.2015
Bedarfsfeststellung und Finanzierung
Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 28.07.2015 (SB)
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03674
- s. hierzu TOP 2.1.1
- 10.1.6 Trägerschaftsauswahlverfahren für die Betreuung im Beherbergungsbetrieb Wasserburger Landstraße 133
Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2014-2018
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03349
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.07.2015

10.2 UA Bau und Verkehr

- 10.2.1 Astrid-Lindgren-Straße / Ingeborg-Bachmann-Straße;
Abbau des vorhandenen Verkehrshelferüberganges und
Einrichtung eines Fußgängerüberweges
Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO

Stellungnahme des UA:

„Der UA möchte wissen, ob nach der Schaffung eines Fußgängerüberwegs auch weiterhin die Verkehrshelfer eingesetzt werden?“

Zur Kenntnis genommen, mit der Bitte um Nachfrage.“

Hinweis: Gemäß E-Mail Herr Steinberger vom 18.09.2015 ergab eine Rücksprache mit der Schulwegsicherheit, dass am neuen Fußgängerüberweg weiterhin Schulweghelfer eingesetzt werden.

- 10.2.2 Umsetzungsbeschluss zum Fahrradvermietsystem "MVG Rad" - II
Konzeptvorstellung und Regelung der Sondernutzungsgebühren für Vermietstationen
Fahrradtypen / Mobilitätshilfen für Menschen mit Mobilitätseinschränkung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03195
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 01.07.2015

Stellungnahme des UA:

„zur Kenntnis genommen“

- 10.2.3 Nahmobilitätspauschale
Erhöhung der Nahmobilitätspauschale durch Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 17.12.2014 aufgrund eines gemeinsamen Änderungsantrages der Stadtratsfraktionen der CSU und der SPD
Verwendung der Nahmobilitätspauschale
Antrag Nr. 14-20 / A 00873
der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL
vom 08.04.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02702
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.07.2015

Stellungnahme des UA:

„zur Kenntnis genommen“

- 10.2.4 Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012
Baustelleneinrichtung Riemer Park
10.08.2015 bis 31.12.2016

Stellungnahme des UA:

„zur Kenntnis genommen“

- 10.2.5 Sanierungsgebiet "Quartierszentrum Trudering" - Gestaltung und Umbau von Straßen im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem
Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03393
Beschluss des Bauausschusses vom 14.07.2015 (SB)
- Stellungnahme des UA:
„zur Kenntnis genommen“
- 10.2.6 Am Mitterfeld - Radweglückenschluss zwischen Trudering und Riem im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03396
Beschluss des Bauausschusses vom 14.07.2015 (SB)
siehe auch TOP 7.2.1
- Stellungnahme des UA:
„zur Kenntnis genommen“
- 10.2.7 Nachfrage zu TOP 7.2.1 der BA-Sitzung vom 25.06.2015
B-Plan 1958b - Horst-Salzman-Weg, Projekt-Nr. 100666
Anhörung gemäß §9 der Satzung für die Bezirksausschüsse am 25. Juni 2015
- Stellungnahme des UA:
„zur Kenntnis genommen“
- 10.2.8 Turnerstraße - Verkehrsrechtliche Anordnung nach §45 StVO
Umsetzung durchs KVR erfolgt
- Stellungnahme des UA:
„zur Kenntnis genommen“
- 10.2.9 Information zum Start MVG Rad
- Stellungnahme des UA:
„zur Kenntnis genommen“
- 10.2.10 Inbetriebnahme der neuen Grundschule am Ilse-von-Twardowski-Platz – Schulsicherheit
- Stellungnahme des UA:
„zur Kenntnis genommen“
- 10.2.11 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Mädelegabelstraße
- Stellungnahme des UA:
„zur Kenntnis genommen“

10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

10.3.1 Mitteilung über ein Grundstücksgeschäft Flst. 1408/221, Georg-Kerschensteiner-Straße

Stellungnahme des UA:
„Kenntnisnahme“

10.3.2 Waldschulstraße 20, Änderung der Denkmalliste nach Art. 2 Denkmalschutzgesetz (DSchG); Nachtrag eines Gebäudes in die Denkmalliste vorliegende Dokumentation

Hinweis: s. TOP 7.3.3 vom 23.07.2015

Stellungnahme des UA:
„Kenntnisnahme“

10.4 UA Planung

10.4.1 Genehmigungsvorbehalt bei Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen in Erhaltungsgebieten

Verordnung zur Stärkung des städtebaulichen Milieuschutzes vom 04.02.2014

Vollzug der Erhaltungssatzungen

Vollzug der Zweckentfremdungssatzung

Bekanntgabe der Jahresstatistik 2014

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03023

Bekanntgabe in der Sitzung des Sozialausschusses vom 18.06.2015

Stellungnahme des UA:
„Der UA empfiehlt die Kenntnisnahme.“

10.4.2 Freiflächengestaltungssatzung ändern
Begründung nur noch bei erdgeschossigen Dächern oder Garagen wegen der Optik

Antrag Nr. 14-20 / A 00715 der AFD vom 26.02.2015

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03433

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.07.2015 (SB)

Stellungnahme des UA:
„Der UA empfiehlt die Kenntnisnahme.“

10.4.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

10.4.3.1 Adlerstraße 6

10.4.3.2 Graf-Ottenburg-Str. 15

10.4.3.3 Herderwiesweg 16

10.4.3.4 Iltisstraße. 55

- 10.4.3.5 Phantasiestraße 32
- 10.4.3.6 Solalindenstraße 116
- 10.4.3.7 Von Eckert Straße 80
- 10.4.3.8 Zeisigweg 15

Stellungnahme des UA:

„Der UA empfiehlt Kenntnisnahme der TOP 10.4.3.1 bis 10.4.3.8.“

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

- 10.5.1 Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen / Flüchtlingen in kommunaler Zuständigkeit:
7. Standortbeschluss
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03729
Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses des Feriensenat vom 12.08.2015
- 10.5.2 Mieterbeiratswahl 2015
Berufung der stimmberechtigten Mitglieder
Bekanntgabe der beratenden Mitglieder
Entfristung und Finanzierung der Stelle für eine Bürokräft des Mieterbeirates
Produkt 60 4.1.1 Mietberatung und Mietspiegel
Stadtratsziel: A 1.1 Erhalt von Mietverhältnissen
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03011
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 01.07.2015
- 10.5.3 BA-Informationen zum geplanten GU-Standort Am Moosfeld 37
- 10.5.4 Schulbauoffensive 2013 - 2030
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.07.2015
Beschluss Nr. 14-20 / V 03448
- 10.5.5 Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen / Flüchtlingen in kommunaler Zuständigkeit:
6. Standortbeschluss
Produkt 4.1.4 akute Wohnungslosigkeit
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03518
Beschluss der Vollversammlung vom 01.07.2015
- 10.5.6 Einschulungsuntersuchung vorziehen
Teilnahme des Referates für Gesundheit und Umwelt am Pilotprojekt
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03980
Bekanntgabe in der Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 24.09.2015

10.5.7. REGSAM - Ein starkes Netzwerk für München Trägerantrag auf Ressourcenerweiterung
Antrag des BA 16 auf eigene REGSAM-Stelle
Sitzungsvorlage Nr.14-20 / V 01463
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.07.2015

10.5.8 BA-Erstinformation zum geplanten GU-Standort Graf-Lehndorff-Str. 36

10.6 UA Umwelt

Herr Steinberger bittet um Kenntnisnahme der 10er Punkte

einstimmig zugestimmt.

Ende der Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 22:48 Uhr.

München, 19.10.2015

genehmigt:

Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

Für das Protokoll:

gez.

Dennis Vosteen
BA G Ost